



Verbund Sozialtherapeutischer
Einrichtungen NRW e.V.

DAS TEAM



Frank Kargus
Dipl. Sozialpädagoge
Mobil: 0178 - 47 05 877
E-Mail: f.kargus@vse-nrw.de



Janina Fuß
Staatl. anerk. Sozialarbeiterin (B.A.)
KISS*-Trainerin *Kompetenz im selbst-
bestimmten Substanzmittelkonsum
Mobil: 0178 - 47 05 950
E-Mail: j.fuss@vse-nrw.de



David Gyulay
Staatl. anerk. Sozialarbeiter/
Sozialpädagoge (B.A.)
KISS*-Trainer *Kompetenz im selbst-
bestimmten Substanzmittelkonsum
Mobil: 0178 - 47 05 835
E-Mail: d.gyulay@vse-nrw.de



Sevde Kirac
Erziehungswissenschaftlerin (B.A.)
KISS*-Trainerin *Kompetenz im selbst-
bestimmten Substanzmittelkonsum
Mobil: 0178 - 47 05 965
E-Mail: s.kirac@vse-nrw.de



Thomas Koenig
Dipl. Sozialpädagoge/Sozialarbeiter
Systemischer Berater
Kinderschutzfachkraft (§ 8a SGB VIII)
Tel: 0178 - 47 05 949
E-Mail: t.koenig@vse-nrw.de



Jennifer Huppert
Dipl. Sozialpädagogin
Dipl. Sozialarbeiterin
Mobil: 0152 - 38 258 671
E-Mail: j.huppert@vse-nrw.de

KONTAKT

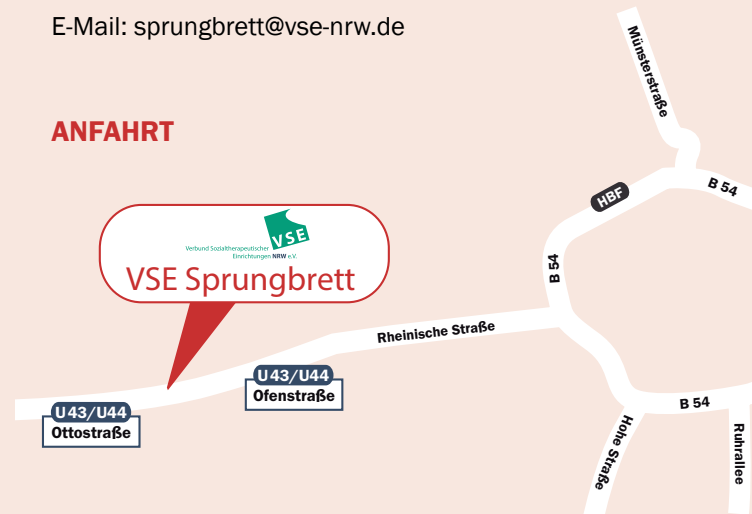
Sie möchten Kontakt mit uns aufnehmen?
Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail.
Hier finden Sie alle Adressdaten auf einen Blick:

VSE Sprungbrett
Rheinische Str. 167
44147 Dortmund

Tel.: 0231 - 9 78 53 51
Fax.: 0231 - 9 78 53 52

E-Mail: sprungbrett@vse-nrw.de

ANFAHRT



Aus dem Dortmunder Zentrum mit der U43 Richtung Dorst-
feld, bzw. mit der U44 Richtung Marten.
Haltestellen: Ottostraße oder Ofenstraße.



Verbund Sozialtherapeutischer
Einrichtungen NRW e.V.

Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen NRW e.V.
Geschäftsstelle Alte Strasse 65 44143 Dortmund
Tel.: 0231 - 1 89 04 -24 Fax: 0231 - 1 89 05 -10
gsdortmund@vse-nrw.de www.vse-nrw.de



SPRUNGBRETT
INTENSIVE AMBULANTE SOZIALHILFE / ABW+
NACH §§ 67 FF: SGB XII

GEMEINSAM FINDEN WIR LÖSUNGEN



INTENSIVE AMBULANTE SOZIALHILFE/ ABW+

Unsere Einrichtung „Sprungbrett“ arbeitet mit jungen Erwachsenen zwischen 21 und 29 Jahren, die von Wohnungslosigkeit bedroht/betroffen sind oder sich in einer orientierungslosen Lebensphase befinden. Junge Erwachsene zwischen 18 und 21 Jahren können nach Ausschöpfung der Jugendhilfe ebenfalls aufgenommen werden.

Konkret können unsere Hilfen sowohl in den eigenen Wohnungen der Klient:innen, sowie im Umfeld der jungen Erwachsenen, als auch in unseren Räumlichkeiten in der Rheinischen Straße in Dortmund stattfinden.

Zentrales Ziel unserer Betreuung ist es, die individuellen Schwierigkeiten unserer Klient:innen gemeinsam mit diesen zu bewältigen oder zu reduzieren. Ein respektvoller Umgang und eine wertschätzende Haltung sind uns dabei besonders wichtig. Grundlage unserer Zusammenarbeit ist dabei immer eine gemeinsam mit den Klient:innen individuell erstellte Hilfeplanung. Hierbei orientieren wir uns an den jungen Erwachsenen und betrachten diese als Expert:innen für ihre eigene Person und ihre gesetzten Ziele.

UNSERE LEISTUNGEN



Unsere Betreuung ist je nach Einzelfall beratend, anleitend und begleitend. Die Betreuung konzentriert sich dabei in erster Linie auf die oben genannten Schwerpunkte.



UNSER ANGEBOT

- Aufsuchende Betreuung in der eigenen Wohnung (diese muss bei der Aufnahme nicht vorhanden sein)
- Regelmäßige offene Sprechzeiten in den Räumlichkeiten des „Sprungbrett“
- Wechselnde Gruppenangebote und Freizeitaktivitäten
- Erreichbarkeit an Wochenenden und Feiertagen in Krisensituationen
- Individuelle Einzelbetreuung entsprechend einem Betreuungsschlüssel von 1:5

Der Zugang zu den Hilfen erfolgt über die durch den LWL Beauftragte Stelle des Sozialamtes der Stadt Dortmund. Wir sind bei der Betreuungsanbahnung gerne behilflich. Für weitere Informationen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Kostenträger der Betreuung ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe.